

Selina Krause schreibt nebenberuflich Kinder- und Jugendbücher. Ettore Mjølunes übersetzt beruflich juristische und in der Freizeit literarische Texte. Andreas Nievergelt ist Professor für Germanistik und machte seine Erstausbildung als Zeichenlehrer. Gemeinsam gründeten die drei 2022 den Krause-Verlag für Kinder- und Jugendliteratur in Bern. Das Verlagsprogramm umfasst deutsche Originaltexte und Übersetzungen. Selina Krause: «Der Verlag soll zunächst ein Gefäss für unsere eigenen Buchprojekte sein. Wir sind ein echter Do-it-yourself-Verlag. Zu dritt schreiben, übersetzen, lektorieren, illustrieren und layouten wir unsere Bücher.»

Bei den Kinderbüchern konzentriert man sich auf die Altersgruppe ab sechs Jahren. «Unsere Titel eignen sich gut fürs Vorlesen», weiss Selina Krause. Daran liegt den dreien sehr viel. «Vorlesen verschafft Kindern innige Momente und Ruhe im Alltag und ist ausserdem eine wunderschöne Form, um ihre Lese-

motivation zu wecken.» Wie bei den Kinder- liegt auch bei den Jugendbüchern das Interesse bei lebensnahen und aktuellen Themen. «Der erste Titel «Erik» handelt von einem Jugendlichen, der mittels Samenspende gezeugt wurde», sagt Selina Krause. «Das nächste Buch, «Marion springt», wird von einer jugendlichen Suizid-Sehnsucht erzählen.»

Bei den Übersetzungen haben es den dreien ältere norwegische Titel angetan, denn Ettore Mjølunes ist Norweger und hat ausserdem norwegische Literatur studiert. Selina Krause ist ausgebildete Historikerin. «Ich möchte unser Übersetzungsprogramm so ausrichten, dass es den Kindern Einblicke in vergangene Lebenswelten verschafft», sagt sie. Dieses Jahr erscheinen die ersten beiden

Titel: «Sidsel Langrock» (1903) sowie «Sölve Sonnenfang» (1910) von Hans Aanrud erzählen von Kindern, die im bäuerlichen Milieu der norwegischen Bergwelt im 19. Jahrhundert aufwachsen.

MANUELA TALENTA



Das Team des Krause-Verlags in Bern (v. l.): Selina Krause, Ettore Mjølunes und Andreas Nievergelt.